

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen

Medienmitteilung des Gemeinderats Fällanden

Fällanden, 10. November 2020

In Fällanden wohnt man gerne

Das Statistische Amt des Kantons Zürich hat im Jahr 2019 in 20 Städten und Gemeinden der Kantone Aargau, St. Gallen und Zürich eine schriftliche Befragung aller Personen ab 18 Jahren durchgeführt, die im Jahresverlauf zugezogen oder weggezogen sind. Es handelt sich dabei um ein Benchmarkingprojekt, das seit 2013 im Dreijahresrhythmus regelmässig angeboten wird. Für Fällanden war es die zweite Durchführung der Befragung. Das erfreuliche Ergebnis: Fällanden wird als Wohnort sehr geschätzt, insbesondere wegen der Naturnähe, der attraktiven Naherholungsgebiete, der geringen Lärmbelastung und des Steuerfusses.

Sämtliche Personen, die sich im Jahr 2019 zur Niederlassung in Fällanden an- oder abmeldeten, erhielten einen Fragebogen und konnten sich so zu ihren Umzugsgründen und den Gründen für die Wohnortwahl äussern. Die Zuzügerinnen und Zuzüger wurden zu ihrem ersten Eindruck von der neuen Wohngemeinde sowie zu ihrem voraussichtlichen Verhalten und Engagement in der Gemeinde befragt, und den Wegzugerinnen und Wegzügern bot sich die Gelegenheit, rückblickend ihr soziales Engagement und die Standortfaktoren ihres ehemaligen Wohnorts zu beurteilen.

An der Befragung haben insgesamt über 11'500 Personen teilgenommen. In Fällanden waren es 171 Zugezogene und 96 Weggezogene. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 35 Prozent für die Zuzugsbefragung und 22 Prozent für die Wegzugsbefragung.

Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse wurden die teilnehmenden Städte und Gemeinden in zwei Hauptgruppen «dörflich» und «städtisch» und sieben charakteristische Gemeindegruppen eingeteilt. Dabei bildete Fällanden zusammen mit drei weiteren Gemeinden eine dörfliche Gruppe, die sich durch viel Ruhe und Natur sowie eine hohe Lebensqualität auszeichnet.

Gemeindeprofil Fällanden

Die folgenden Aspekte haben für den Wohnort Fällanden besonders gut abgeschnitten:

- akzeptabler Steuerfuss;
- Naturnähe;
- attraktive Naherholungsgebiete;
- geringe Lärmbelastung.

Dabei handelt es sich entweder um Gründe für die Wohnortswahl oder um erste Eindrücke von Fällanden, die im Gemeindevergleich überdurchschnittlich gut abgeschnitten haben und

die von den Wegziehenden signifikant besser beurteilt wurden als im Durchschnitt über alle Gemeinden.

Als Schwächen herausgestellt haben sich im Vergleich mit dem Durchschnitt über alle Gemeinden insbesondere die folgenden Aspekte:

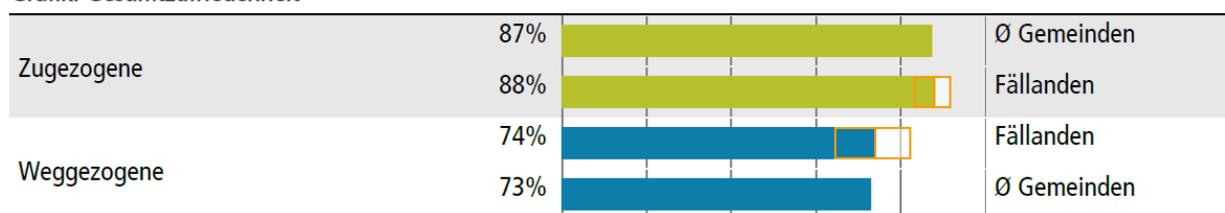
- Anbindung ans Strassennetz;
- Aus- und Weiterbildungsangebot;
- Angebote von Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen, Freizeit und Kultur;
- Anbindung an den öffentlichen Verkehr;
- Nähe zum Arbeits- bzw. Studienort.

Für 56 Prozent der zugezogenen Haushalte war Fällanden beim Umzugsentscheid der Wunschwohntort. Darüber hinaus hegen die Zuziehenden überdurchschnittlich deutliche Bindungsabsichten in Bezug auf:

- gute Kontakte in der Nachbarschaft;
- politische Betätigung.

77 Prozent der weggezogenen Haushalte bezeichneten Fällanden rückblickend als idealen Wohnort. Und 70 Prozent können sich vorstellen, später wieder einmal nach Fällanden zurückzukehren.

Grafik: Gesamtzufriedenheit



Fragetext:

Zuzugsbefragung: Wie zufrieden sind Sie mit der neuen Wohnsituation in Fällanden insgesamt?

Wegzugsbefragung: Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Wohnsituation in Fällanden insgesamt?

Das Leben auf dem Land in relativer Nähe zum Stadtzentrum – dies ist in Fällanden gemäss der Einschätzung der Zu- und Wegzuger also noch möglich. Die Gemeindeprofile von Zu- und Wegzugsbefragung entsprechen sich weitgehend, wobei die Zuzüger die Standortfaktoren im Bereich Ruhe und Natur, bei der Bildung und Betreuung sowie beim Immobilienangebot noch etwas attraktiver beurteilten als die Wegzuger. Nach Fällanden zieht man aus Freude an der Ruhe und an der Natur. Die entsprechenden Standortfaktoren Naturnähe, attraktive Naherholungsgebiete und geringe Lärmbelastung in der Wohngegend spielten allesamt eine überdurchschnittliche grosse Rolle bei der Wahl von Fällanden als neuen Wohnort. Die überdurchschnittlich positive Einschätzung der Zuzüger setzt sich bei den Betreuungsangeboten für Kinder (Faktor Bildung und Betreuung) fort.

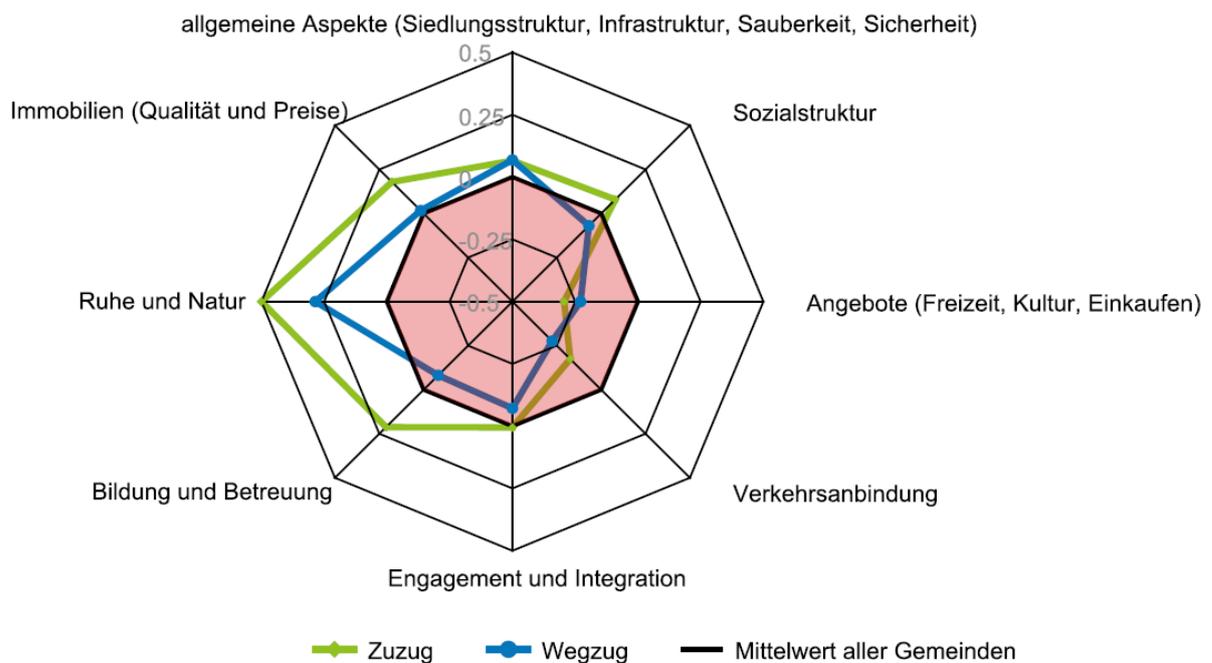
Auch der Faktor Immobilien wird durch die Zuzüger überdurchschnittlich positiv bewertet, was die Attraktivität des Wohnobjekts bezüglich Güte und Preis-Leistungsverhältnis sowie die Möglichkeit, in eine grössere Wohnung zu ziehen und Wohneigentum zu erwerben, angeht. Auch die Lebensqualität im Wohnquartier zog überdurchschnittlich häufig neue Einwohnerinnen und Einwohner an, darunter insbesondere die vorhandenen Freiflächen und die Kinderfreundlichkeit im Quartier sowie die Sicherheit.

Ebenfalls ein Pluspunkt von Fällanden ist die Nähe zur nächsten Zentrumsgemeinde (Stadt Zürich), die wohl zusätzlich noch zum positiven Image der Agglomerationsgemeinde beiträgt. Die Zentrumsnähe kompensiert für die etwas weniger gut ausgebauten Angebote in der Gemeinde in Bezug auf Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen, Freizeit und Kultur.

Die als unterdurchschnittlich wahrgenommene Anbindung an den öffentlichen Verkehr und an das Strassennetz nehmen die Zuzüger angesichts der mannigfaltigen Standortfaktoren und der idyllischen Lage von Fällanden zwischen Wald und See offenbar gerne in Kauf, ebenso den Zuzug in eine Gemeinde, von der aus Freunde und Familie etwas weiter weg wohnen als im Gemeindedurchschnitt.

Für Fällanden gilt es, die bevorzugte Stellung als ruhige und ländliche Gemeinde im inneren Agglomerationsgürtel von Zürich zu bewahren. Denn die Unzufriedenheit mit Fällanden als Wohngemeinde insgesamt ist als Wegzugsgrund kaum anzutreffen (nur 1 % der Befragten).

Grafik: Gemeindeprofil



Statistische Angaben

Im Benchmark der statistischen Angaben fällt insbesondere auf, dass bei den Fälländer Zuzüger

- der Anteil Personen, die Wohneigentum bewohnen, überdurchschnittlich hoch ist,
- die Wohnobjekte um durchschnittlich 10 % grösser und auch entsprechend teurer sind (mittlerer Nettomietzins),
- unterdurchschnittlich wenige Einpersonenhaushalte vertreten sind,
- das Bildungsniveau höher ist («höchster Bildungsabschluss im Haushalt»),
- das Haushaltseinkommen überdurchschnittlich hoch ist.

Befragungsergebnisse auf der Homepage verfügbar

Alle teilnehmenden Städte und Gemeinden haben sowohl einen Individualbericht wie auch den Gesamtbericht (Benchmarking) erhalten. Letzterer wird vom Statistischen Amt mit einer Mitteilung auf der Website ab dem 1. Dezember 2020 publiziert. Der Gemeinderat stellt auch den Individualbericht auf der Gemeinde-Homepage www.faellanden.ch zur Verfügung.

Der Gemeinderat hat die Ergebnisse aus dem umfangreichen Individual- sowie dem zusätzlichen Benchmarkingbericht erfreut zur Kenntnis genommen. Sie bilden eine wichtige Grundlage für die Weiterbearbeitung der Legislaturziele 2018–2022.

Corona-Schutzmassnahmen

Die Maskenpflicht in Ergänzung zu weiteren Corona-Schutzmassnahmen im Gemeindehaus Fällanden gilt bereits seit Anfang September 2020. Nun hat der Bundesrat aufgrund der stark steigenden Infektionszahlen landesweit weitere einschneidende Massnahmen beschlossen, jedoch keinen kompletten Lockdown wie im Frühjahr dieses Jahres. Dennoch gilt es, sich mit möglichst wenigen Personen ausserhalb des eigenen Haushalts zu treffen, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren.

Aus diesem Grund bitten wir alle Fälländerinnen und Fälländer, in der aktuellen Situation auf nicht dringende Besuche im Gemeindehaus zu verzichten. Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung stehen wie üblich für alle Anliegen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Die Gesundheit der Fälländer Bevölkerung und der Mitarbeitenden kann am besten geschützt werden, wenn Sie nur für diejenigen Angelegenheiten ins Gemeindehaus kommen, die zwingend einen direkten persönlichen Kontakt erfordern.

Das Bistro im Alterszentrum Sunnetal ist aufgrund der aktuellen Corona-Situation seit dem 22. Oktober 2020 für externe Gäste wieder geschlossen. Besuche für die Bewohnerinnen und Bewohner durch Angehörige sollen – soweit aufgrund der bundesrechtlichen und kantonalen Regelungen zulässig – auch weiterhin möglich sein. Im Moment sind Besuche mit Maskenpflicht von 14 bis 17 Uhr möglich, eine Voranmeldung ist zwingend erforderlich. Bitte informieren Sie sich regelmässig unter www.faellanden.ch über die aktuellen Bestimmungen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Bleiben Sie gesund!

Gemeindeversammlung vom 25. November 2020

Die vom Bundesrat am 28. Oktober 2020 beschlossene Beschränkung der Personenzahl, die sich zu privaten oder öffentlichen Anlässen treffen darf, gilt ausdrücklich nicht für Gemeindeversammlungen und Parlamentssitzungen. Demzufolge sollen die Gemeindeversammlungen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Fällanden wie geplant am 25. November 2020 in der Zwicky-Fabrik stattfinden, sofern es in der Zwischenzeit keine weiteren übergeordneten Einschränkungen oder Verbote gibt. Gemäss aktuellem Stand der Informationen sind Regierungsrat und Kantonsrat bestrebt, eine Rechtsgrundlage zu schaffen, die eine Urnenabstimmung über Budget und Steuerfuss ermöglichen würde – diese könnte jedoch frühestens am 31. Januar 2021 stattfinden. Das neue Jahr müsste folglich mit einem sogenannten «Notbudget» begonnen werden. Um dies zu verhindern und in Anbetracht der sehr kurzen Traktandenliste ist der Gemeinderat bestrebt, die Gemeindeversammlung ordnungsgemäss mit einem umfassenden Schutzkonzept durchzuführen:

- Eingangskontrolle zur Führung einer Präsenzliste (Contact Tracing);
- Maskenpflicht während der gesamten Veranstaltung (mit Ausnahme der Redner/innen);
- Abstand von mindestens 1.5 m zwischen Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben;
- Desinfektionsmittel vor Ort verfügbar;
- Kein Apéro nach Veranstaltungsende.

Die definitive Entscheidung erfolgt kurzfristig in Erwägung der neuesten Entwicklungen und Regelungen.

Weitere Beschlüsse und Kenntnisnahmen des Gemeinderats

- Gemäss Verfügung des Amts für Landschaft und Natur des Kantons Zürich wurden ein Grundstück im Rohr, Fällanden, und drei Grundstücke in der Breiti, Pfaffhausen, aus dem Bezugsgebiet der Flurgenossenschaft Fällanden entlassen. Massgebend hierfür ist, dass diese Grundstücke nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden und keine Anlagen der Flurgenossenschaft nutzen.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende

Leta Bezzola, Gemeindeschreiberin, leta.bezzola@faellanden.ch, Telefon 043 355 35 96
Tobias Diener, Gemeindepräsident, tobias.diener@faellanden.ch

Gemeindeverwaltung Fällanden



Leta Bezzola Moser
Gemeindeschreiberin